

# Das 8. Sonnenhaus geht an den Start

Erste Tagesgruppe des Sozialwerks Sauerland in Olsberg: Haus Sonneneck für neun Kinder und Jugendliche. Hausaufgabenhilfe, Betreuung und soziales Lernen

Von Sonja Funke

**Olsberg.** Sieben so genannte „Sonnenhäuser“ betreut der Kinder- und Jugendhilfeverbund Sozialwerk Sauerland GmbH bereits in Brilon, Winterberg, Wiemeringhausen, Meschede, Usseln und Belecke. Zum 1. Dezember ist ein achttes hinzu gekommen: Das Haus Sonneneck an der Gierskopp – es liegt oberhalb der Fa. Olsberg – wird eröffnet. Es ist wie die bereits in bestehende Tagesgruppe Haus Sonntag in Meschede und Haus Sonnenberg in Belecke ein Angebot der Hilfen zur Erziehung nach §32 SGB VIII. Die anderen Sonnenhäuser sind stationäre Wohngruppen der Jugendhilfe mit bis zu zehn Plätzen.

Damit bietet das Sozialwerk Sauerland GmbH in seiner inzwischen dritten Tagesgruppe Hilfe in einem regionalen Umfeld für Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren an. Der Hochsauerlandkreis hatte das Angebot einer neuen Tagesgruppe in einem Interessebekundungsverfahren ausgeschrieben. „Wir konnten die ehemalige Pension Kersting erwerben, weil

**„Die Hilfeform sollte in der Regel zwei Jahre nicht überschreiten.“**

**Maßgabe aus dem Betreuungsvertrag mit dem Hochsauerlandkreis für das spezielle Angebot „Tagesgruppe“ in der Jugendhilfe**

die Eigentümerin verstorben ist und das Haus ideal geeignet erscheint“, sagt Peter Hattebur, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Er freut sich, dass das Sozialwerk den Zuschlag für das neue Angebot im Kreisjugendhilfeausschuss bekam. Insgesamt hatten sich drei Jugendhilfe-Träger beworben.

Neun Kinder im Alter zwischen sechs und vierzehn Jahren werden hier tagsüber von 3,25 pädagogischen Fachkräften betreut. Die Kinder leben zu Hause, besuchen die regulären Schulen und werden danach abgeholt in die Tagesgruppe. Hier soll ihnen soziales Lernen in der Gruppe ermöglicht werden. Sie essen gemeinsam zu Mittag, werden bei den Hausaufgaben be-

## Verschiedene Hilfsangebote für Eltern und Kinder

■ Zu den **Hilfen zur Erziehung nach Sozialgesetzbuch (SGB) VIII**

gehören unter anderem :

§ 32: Tagesgruppe

§ 33: Pflegekinder

§ 34: stationäre Erziehungshilfe

(Heimerziehung)

■ Im HSK gibt es **verschiedene Jugendhilfe-Träger**. In Olsberg ist zum Beispiel neben der Sozialwerk Sauerland GmbH auch die Jugendhilfe der Kropff-Federath'schen-Stiftung beheimatet, die ähnliche Angebote vorhält. sf

treut, danach stehen ihnen Freizeitangebote und Gruppenarbeit zur Verfügung. Wer in Vereinen ist, kann auch selbstverständlich etwa zum Training gebracht werden. Abends gibt es noch eine kleine Vesper und danach geht es in Fahrzeugen des Sozialwerks zurück nach Hause. Eine gezielte und ressourcenorientierte, systemische Elternarbeit gehört zum Konzept – alles mit dem Ziel, Familien und Kinder zu entlasten und ihnen zu helfen, den Alltag besser zu bewältigen. Ziele sind laut Vertrag mit dem HSK: die Familie zu befähigen, die Erziehung der Kinder zukünftig ohne fremde Hilfe zu leisten und dafür zu sorgen, dass sich die Kinder gut in ihren Schulen einleben

und zurechtfinden können. „Die Hilfeform sollte in der Regel zwei Jahre nicht überschreiten“, so ist es ebenfalls im Vertrag festgelegt.

## Individuelle Wohngemeinschaften

Eine Individuelle Wohn- und Lebensgemeinschaft (IWL) mit vier Plätzen ist hingegen das Olsberger Haus Sonnennest. In IWLs leben pädagogische Fachkräfte mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen zusammen. Im HSK, Kreis Soest, Rhein-Sieg Kreis, Waldeck-Frankenberg und Rheinland-Pfalz gehören insgesamt 23 IWLs zum Sozialwerk, darunter auch Wohngemeinschaften mit je einem Kind in Olsberg, Essentho und Madfeld.